

Abteilung/FB**Datum****Status****Controlling****17.08.2015****öffentlich****Az:** Finanzbericht 2. Q. 2015**Beratungsfolge:****Sitzungsdatum:**

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

02.09.2015

zur Kenntnisnahme

2. Finanzbericht 2015

Abstimmungsergebnis

☐ Ja☐ Nein☐ Enthaltung**Bericht:**

Als Anlage wird der 2. Finanzbericht 2015 der Stadt Schortens vorgelegt.

Als Grundlage für diese Prognose dienen die Planwerte für das Haushaltsjahr 2015.

Die Fachbereiche haben im Juli die voraussichtlichen Jahresergebnisse der jeweiligen Produkte und Leistungen geschätzt. Als Ergebnis dieser Schätzung wird eine Verbesserung des Jahresfehlbetrages um 862,3 T€ von 410,0 T€ auf einen Überschuss von 452,2 T€ prognostiziert.

Im Bereich des zu erwartenden Steueraufkommens wird bei dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Vergnügungs- und Hundesteuer sowie den sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land ein Mehrertrag prognostiziert. Bei der Konzessionsabgabe Strom und Gas ergibt sich auch ein Mehrertrag. Bei der Grundsteuer A und B und den Schlüsselzuweisungen vom Land hingegen werden Mindererträge prognostiziert. Beim Gewinnanteil an verbundenen Unternehmen ergibt sich ein Mehrertrag. Grund hierfür ist eine höhere Eigenkapitalverzinsung des Eigenbetriebs Stadtentwässerung, als es der Planwert vorgesehen hat. Minderaufwendungen sind bei den Allgemeinen Umlagen Land und Gemeinde zu verzeichnen.

Im Bereich der Kitas ergibt sich ein Minderertrag durch die Senkung der KiTa-Entgelte und aufgrund der streikbedingten Rückerstattung der Elternentgelte. Allerdings ergibt sich ein Minderaufwand bei den Personalkosten durch die streikbedingte Gehaltskürzung, da die laufenden Personalentgelte in dieser Zeit aus der Streikkasse der Gewerkschaft gezahlt wurden. Ein Minderaufwand ergibt sich im Jugendzentrum Pferdestall aufgrund eines Stellenwechsels. Mehraufwendungen sind durch die Containerlösung in der Grundschule Glarum und zu prognostizieren.

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle: bisherige SV:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Jugendbeteiligung erfolgt		UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt

Im Aqua Toll sind zum jetzigen Stand Mehraufwendungen zu prognostizieren, da zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2015 von einer früheren Schließung im Aqua Toll ausgegangen wurde. Somit wurden für das Jahr 2015 geringere Planwerte hierfür eingestellt, als sie tatsächlich für das laufende Jahr eintreten werden. Nach jetzigem Kenntnisstand wird beim Aqua Toll kein Teilabriss in 2015 durchgeführt, es ergibt sich bei der Auflösung der Sonderposten ein Minderertrag und bei den Abschreibungen ein Minderaufwand da keine Sofortabschreibung erfolgt.

Im Bereich der Obdachlosenunterbringung sind Mehraufwendungen wegen erhöhter Flüchtlingszahlen zu verzeichnen. Ein Minderaufwand wird im Bereich Ordnung aufgrund eines Stellenwechsels erfolgen.

In der Anlage sind unter „1. Fazit zum Gesamthaushalt im Zeitraum 1. Halbjahr 2015“ die Prognose für das Jahr 2015 nach aktuellem Stand und ein allgemeiner Überblick der Ertrags- und Aufwandsseite nach Ablauf des 1. Halbjahr 2015 dargestellt.

Die voraussichtlichen Budgetabweichungen der einzelnen Teilhaushalte sowie der prognostizierte Jahresfehlbetrag in tabellarischer Form sind unter „2. Prognostizierte Jahressalden im Zeitraum 1. Halbjahr 2015“ aufgeführt.

Unter „3. Gründe für die Abweichungen in den einzelnen Teilhaushalten“ sind die Budgetabweichungen pro Teilhaushalt und Produkt erläutert.

Anlagenverzeichnis:

2. Finanzbericht 2015